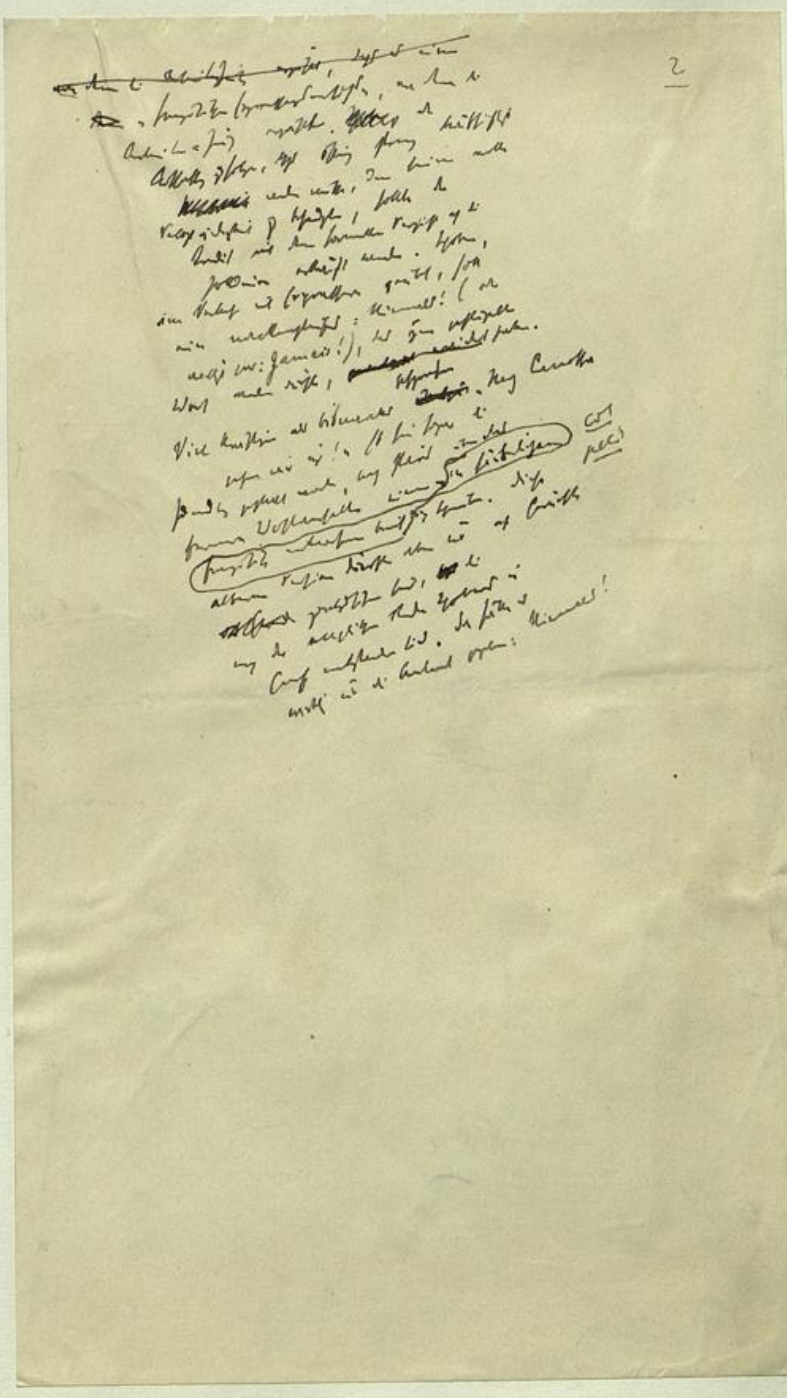
Wien!

Diese Gegensätze in der Führung der auswärtigen Politik spielten bei den Verhandlungen nach Mitternacht eine große Rolle. Nach ½2 Uhr nachts gaben die Großdeutschen die dezidierte Erklärung ab, daß sie in die Regierung keine Vertreter entsenden könnten. Damit wurden die Verhandlungen abgebrochen. Enttäuscht und abgekämpft kamen die Christlichsozialen aus dem Verhandlungszimmer.

Seipel versucht es noch einmal.

Gestern früh erneuerte Seipel seine Bemühungen, obwohl es schon nach dem Ergebnis der Nachtverhandlungen unzweifelhaft war, daß er keine Regierung zustande bringen werde. Seipel suchte Schober persönlich in der Polizeidirektion auf, um ihn zum Eintritt in eine Regierung zu bewegen. Schober lehnte aber wieder ab, und die Großdeutschen erklärten, daß sie keinen andern Außenminister vorschlagen würden und auch nicht zustimmen könnten, daß Seipel die Außenpolitik übernehme.